



Überblick

Gemeindebrief der
Evang. Kirchengemeinde
Oberesslingen

Singspiel:
Ein Stern hat uns den Weg
gezeigt

Kindergarten Sirnau:
Wo die Schokolade wächst

Zukunftswerkstatt:
Neue Projekte kristallisieren
sich heraus



Aus dem Inhalt

| | |
|---------------------------|----|
| Besinnung | 3 |
| Singen in der Turmstube | 5 |
| Singspiel zu Weihnachten | 5 |
| Brot-für-die-Welt Projekt | 6 |
| Oberesslinger Chor | 7 |
| Neue Konfirmanden | 8 |
| Diakonin Spéidel | 9 |
| Sirnauer Adventssingen | 10 |
| 1. Dezember 2019 | 10 |
| Stabswechsel Posaunenchor | 12 |
| Kino in der Kirche | 13 |
| Familiennachrichten | 15 |
| Gottesdienste | 16 |
| Veranstaltungen | 17 |
| Kindergarten Sirnau | 22 |
| Monatslieder | 23 |
| Neujahrskonzert | 24 |
| Zukunftswerkstatt | 25 |
| OMG Jugendtage | 27 |
| Stummfilm mit Orgel | 27 |
| Adressen | 30 |
| Jahreslosung 2020 | 32 |

Titelbild:
Christbaum in der Versöhnungskirche

„Ehre sei dir Gott gesungen“

Weihnachten ist nie gleich da. Immer steht es erst einmal vor der Tür und kommt schrittweise auf uns zu. Den Anfang scheinen Umwerbungen geschäftlicher Art zu machen. Authentischer ist der vierwöchige adventliche Aufbruch, unser innerer Auftakt, flankiert von flammenden Kerzen und Tannengrün. Stetig wächst die abendliche Dunkelheit und mit ihr die Nacht, die, o Wunder, hell leuchtet in der Heiligen Nacht.

Schon der vorweihnachtliche Gabentisch biegt sich vor Schönheit und Schwere. Kleinere eingestreute Bescherungen lassen uns den immensen Reichtum spüren, dem wir entgegengehen.

Alle unsere Sinne kommen dran. Hören, Schmecken, Sehen, Riechen, Tasten, für alle sind in heiteren und ernsten Geschichten und Fabeln, in fröhlichen und bewegenden Liedern und in der duftenden Weihnachtsbäckerei mit Apfel, Nuss und Mandelkern, mehr als gesorgt. Und dann ist er da, der Heilige Abend, so, als senkte er sich auf uns herab.

Jetzt ist das Weihnachtsevangelium, ob wir es nun in der Kirche hören, oder zu Hause

lesen, das Maß aller Dinge. Und mit ihm der weihnachtliche Klang und Paukenschlag in Liedern und Oratorien.

Da ist das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Was erleben wir, wenn wir es hören? Vielleicht dies: Es spricht uns an, ganz tief, in tiefer Seele. Wir sind ergriffen, erfahren uns wie losgelöst und mitunter versetzt in eine andere Welt. Und wenn im besagten Oratorium die Geburt des Kindes in Text und Musik erlitten und dargestellt ist, dann setzt das „Ehre sei dir Gott gesungen“ in einem grandiosen Zuspil von Chor und Orchester ein. Da ist kein Halten mehr. Aller Klang strebt auf das Lob Gottes zu, dem Ehre für seine große Tat gesungen wird. Aber das ist noch nicht alles. Ist es nicht auch unser Eindruck: der so ergreifend besungene Gott ist wie da. Wie anwesend. Was gesungen wird, genau das wächst und entsteht, so stark, so übermächtig, dass da nichts mehr bleibt zwischen Gott und uns, kein Raum für Zweifel und Sorge. Sind wir dabei wieder gläubig geworden?

Es ist nicht lange her, da hat Chen Reiss, jene begnadete Sopranistin aus Israel, am



Liebe Leserin, lieber Leser,

aktuelle Trends und Ereignisse verstärken unsere Sorgen: Was werden uns die 2020er bringen? Dabei geht es uns eigentlich mehr als gut – aber werden Frieden, Freiheit und Wohlstand auch zukünftig bleiben? Bezogen auf unsere Kirche - wird sie die sinkende Zahl an Kirchenmitglieder verkraften? Und schließlich bezogen auf unser ganz individuelles Leben: da plagen den ein oder anderen vielleicht schwere persönliche Nöte und Sorgen.

**„Wirf dein Anliegen auf den Herrn!
Der wird dich versorgen,
und wird den Gerechten
nicht ewiglich in Unruhe lassen,
denn Seine Gnade reicht,
so weit der Himmel ist,
und keiner wird zuschanden,
der Seiner harret,“**

so endete der Kantatengottesdienst Mitte November in der Martinskirche. Da wird in Psalm 55 von einem großen Vertrauen auf die Zusage Gottes gesprochen. Dieses Vertrauen brauchen wir, um optimistisch und Gott getragen in die Zukunft zu gehen, mutig mitzugestalten und Wege in schwereren Zeiten zu finden.

Gott gebe uns solch großes Vertrauen.

**Eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und
ein gesegnetes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr Redaktionsteam**

Heiligen Abend in der Christmette im Petersdom zu Rom gesungen. Ihr konntet, anders als anderen, ihre familiär anvertraute jüdische Religion nicht zum Glauben an Gott verhelfen, sagt sie. Indes, vornehmlich in den Worten und in der Musik Johann Sebastian Bachs, habe sie „ihren Gott gefunden“. Wie das zugegangen ist? Könnte das oben Beschriebene ein Erklärungsmuster sein?

Ich habe in einer Zeitung von einem Dirigenten gelesen, der bekennt, dass ihn die Musik Bachs aus seinem Atheismus heraus zum Glauben führte. Es gibt andere Leute, denen es ähnlich geht. „Bach-Christen“ werden sie inzwischen genannt. Sie können sich nicht entziehen, sie können sich dem musikalischen Erleben und seinen Worten nur anvertrauen. Es bleibt im faszinierten Hören kein Zwischenraum, der von Gott trennte.

Unsere mystische Tradition sagt mehr dazu. Wie selbstverständlich verlegt sie die Geburt im Stall als ein Geschehen in unser Herz und in unsere Brust. Was genau auch das Oratorium wagt. Unmittelbar nach dem großen Ausdruck der Ehrerbietung, dem „Ehre sei dir Gott gesungen“, kommt die Frage: „Wo ist der neugeborene König der Juden“? Und die Antwort lautet: „Sucht ihn in meiner Brust...“. Und in einem anderen weihnachtlichen Stück soll das Kind in uns Heimat finden, indem wir „sein Krippelein“ sind. Jesu Geburt soll uns innerlich werden. Aber wer weiß, wenn wir im Herzen tief bewegt sind, bis wohin das geht? Doch wer will es begrenzen? Sollte man es nicht viel lieber offenhalten für Gott?

Man soll über Wunder und Geheimnisse nicht geheimnisvoll reden, wird gesagt.

Aber Nachdenken ist eine feine Sache und wir können jetzt versuchen, im Klartext zu sagen, was das Wunder von Weihnachten nun bedeutet. Gott hat in Jesus menschliches „Fleisch und Blut“ angenommen, das ist sein Kern. Gott schreibt also das Große JA zu unserem Leben, zu unserem „Fleisch und Blut“, zu uns als Menschen mit „Licht und Schatten“. Dieses letztgenannte Wortpaar ist mir wichtig. Es ist im ersten enthalten und spricht uns sehr hilfreich zu. Es sagt uns nämlich, dass auch unsere Schattenseiten, mit denen wir vielleicht sehr zu kämpfen haben, angenommen sind. Unsere Schattenseiten, also auch solche Gefühle, die uns nicht gut und nicht edel erscheinen lassen, die wir ungern zugeben und deren wir uns schämen. Aber das brauchen wir nicht. Mögen andere sie uns immer wieder vorhalten und vorwerfen, oder gar wir selbst, Gott tut das nicht. Und so brauchen auch wir uns ihrer nicht zu schämen. Denn auch sie haben ein volles Existenz- und Lebensrecht, wie unsere hellen und lichten Seiten.

Sein Herz für die Liebe Gottes frei machen, gerne mit Hilfe des gesungenen und gespielten Evangeliums, und „Licht und Schatten“ fröhlich und heiter leben, das ist ein gutes Stück weihnachtliches Leben. Beide Seiten unseres Inneren begrüßen und annehmen, schenkt uns große Freiheit uns unserer Welt zuzuwenden - zum einen in Freude an „dieser Welt und ihrer Sonne Glanz“ (Dietrich Bonhoeffer) und zum andern in Hilfe für sie, in „ihren 1000 Plagen und großen Jammerlast“ (Paul Gerhardt).

In diesem Sinne, frohe Weihnachten 2019 und ein gutes neues Jahr 2020.

Ihr Pfarrer i.R. Kurt Müller, Torre Pellice/IT.

Adventslieder in der Turmstube

Wie schon im vergangenen Jahr gibt es die Möglichkeit zu einer Besteigung der Stadtkirchentürme: Am **Dienstag, 10. Dezember 2019** treffen wir uns um 18:30 Uhr am Hauptportal, nach dem gemeinsamen Aufstieg ist oben Zeit, den wunderbaren Blick über den Weihnachtsmarkt zu genießen und dann gibt es eine kleine Stubenmusik.

Da die Stube mit 20 Leuten ziemlich voll ist, bedarf es einer Anmeldung per Mail (stefan.schwarzer@elkw.de) oder Telefon (316 76 33) bei Stefan Schwarzer.

Der Eintritt ist frei, am Ende kreist ein Musikerhut, dessen Inhalt an „Brot für die Welt“ gespendet wird.

Ein Stern hat uns den Weg gezeigt

Ein Singspiel zu Weihnachten mit Musik von Rolf Krenzer

Eine lange Karawane zieht durch das Land. Sie folgt einem Stern. Einem außergewöhnlichen Stern. Aber das wirklich außergewöhnliche an ihr ist, dass sie alle Menschen in ihren Bann zieht. Wer sie sieht, kann nicht anders, als sich ihr anschließen: Alte und Kinder, der Bäcker vom Ort und die Marktfrauen, der Schuster und drei Gelehrte aus dem Orient. . . Sie alle gehen mit, ohne zu wissen, wohin der Stern sie führen will.

Am 4. Advent wird die Karawane in der Johanneskirche ankommen, an Heilig Abend in der Versöhnungskirche. Machen Sie sich mit auf den Weg?

Es singen und spielen die Kinderchorkinder von Johanneskirche und Oberesslingen unter der Leitung von Gabi Riegel

22. Dezember 2019 (4. Advent), 9:45 Uhr Johanneskirche

24. Dezember 2019 (Heilig Abend), 15:30 Uhr Versöhnungskirche



Hilfe für abgeschobene Migranten

Ein Projekt von Brot für die Welt

Hungrig, müde und verzweifelt: So kehren viele gescheiterte Migrantinnen und Migranten in ihre afrikanischen Heimatländer zurück. In Mali versorgt sie eine kleine Hilfsorganisation mit dem Nötigsten und hilft beim schwierigen Neuanfang.

Doudou Sonko öffnet das Fenster und blickt in die Nacht hinaus. Nervös zieht er an seiner Zigarette, mit dem rechten Fuß klopft er immer wieder auf den Boden. Der 27-Jährige aus Gambia hat einiges durchgemacht in den letzten Jahren.

Ursprünglich wollte er über Libyen nach Europa gelangen. Doch so weit ist er nie gekommen. Jetzt sitzt er zusammen mit anderen Rückkehrern im Büro der Association Malienne des Expulsés (AME), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, und will nur noch nach Hause.

Im Januar 2015 verließ Doudou Sonko seine Heimat. Über Mauretanien schaffte er es bis nach Algerien. Dort schlug er sich als Putzmann durch. „Manchmal habe ich 200 Dinar am Tag verdient, manchmal 1.000“, sagt Sonko. Umgerechnet sind das zwischen 1,50 bis 7,50 Euro. An manchen Tagen gab es aber auch gar nichts, wenn Kunden sich schlichtweg weigerten zu zahlen. „Wie hätte ich das Geld denn einfordern sollen?“, fragt er mit einem spöttischen Lächeln.

Im Büro der Hilfsorganisation in Malis Hauptstadt Bamako erhält Doudou Sonko erst einmal das Nötigste: Er bekommt etwas zu essen und zu trinken, Kleidung und Hygieneartikel, eine Matratze zum Übernachten. Viele Mitarbeitende der Organisation sind selbst ehemalige Migranten und



Oft endet der Traum am Busbahnhof der Hauptstadt Bamako: Hierhin kehren viele zurück, die in anderen Ländern ausgewiesen wurden oder selbst aufgegeben haben.
Foto: BfdW

wissen um die Not und Verzweiflung der Rückkehrer. Wer hier ankommt, hat häufig nicht einmal mehr Seife, eine Zahnbürste oder ein T-Shirt zum Wechseln.

Am nächsten Morgen werden die Neuankömmlinge erst einmal registriert. Durch die akribische Dokumentation lässt sich herausfinden, wie den Zurückgekehrten am besten geholfen werden kann. Mariam Témé, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, befragt Doudou Sonko nach seinen Erlebnissen und Zukunftsplänen. Zum ersten Mal seit drei Jahren interessiert sich jemand für ihn. Neben dem fehlenden Geld für Essen war es vor allem die Angst, die ihn umtrieb. „Einmal bin ich überfallen worden. Sie haben alles genommen, auch mein Telefon“, erzählt er abgehakt.

Nach dem Gespräch steigt Doudou Sonko die Treppe zur Dachterrasse hinauf, wo schon drei andere Rückkehrer sitzen. „Ich möchte so schnell wie möglich zurück nach Gambia“, sagt er. Er ist dankbar dafür, dass ihm die Mitarbeitenden von AME ein Busticket besorgen werden. „Eigentlich wollte ich so nicht zurückkehren, nicht mit leeren Händen“, erzählt er. „Ich bin doch nur gegangen, um meine Familie zu unterstützen.“ Dann ergänzt er: „Aber ich freue mich auf mein Land. Und ich bin froh, dass man mir hier hilft.“

Diesem Gemeindebrief liegt ein Infoblatt mit einem Überweisungsträger bei. Außerdem geht das Opfer unserer Weihnachtsgottesdienste an Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie:
IBAN: DE10100610060500500500,
BIC: GENODED1KDB

Oberesslingen singt

Weihnachtsliedersingen mit dem Oberesslinger Chor im Ertinger-Haus

Auch dieses Jahr lädt wieder der Oberesslinger Chor zum Weihnachtsliedersingen ein.

Machen Sie mit bei unserer Aktion „Oberesslingen SINGT“ am **Sonntag, 8. Dezember 2019**. Einlass und Bewirtung ab 15.00 Uhr.

Singen Sie in großer Runde viele bekannte und beliebte Weihnachtslieder. Sie bekommen Textblätter und Chorleiter Gerhard Werz begleitet am Klavier. Der Chor begrüßt kurz um 15.15 Uhr und dann singen unsere Gäste die erste Runde mit ca. 15 Liedern.

Nach einer kleinen Erholungspause folgen nochmals etwa 15 Lieder. Es gibt durchgehend bis 17 Uhr Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke. Eintritt frei. Die Textblätter dürfen gerne mitgenommen werden, wobei wir uns dann über eine kleine Spende freuen würden.

Stimmen Sie sich mit uns und mit Chorleiter Gerhard Werz am Klavier musikalisch auf Weihnachten ein. Singen Sie mit, Sie „sind CHOR“.



Neue Konfirmanden: Herzlich Willkommen!



33 Mädchen und Jungen haben sich zum Konfirmandenunterricht angemeldet und möchten sich im Mai 2020 in Oberesslingen konfirmieren lassen:

Jakob Altwasser, Marlene Bäcker, Laura Banzhaf, Emilia Blank, Benjamin Brandt, Lasse Brode, Emily Brucker, Tom Eitel, Leon Fleck, Nils Freiherr von Dincklage, Kolya Goettel, Martin Griesinger, Luise Großmann, Alisa Herrmann, Alina Klein, Janne Kohler, Viktor Kunz, Daris Mauz, Lena Mittelbach, Fanny Pflugfelder, Benjamin Rapp, Lene Reichenberger, Janna Röseler, Johannes Roth, Marla Schultheiß, Amelie Seemann, Moritz Seifarth, Emelie Seiz, Linda Sproll, Charlotte Ströhle, Jonas Tittel, Valentin Wechsler und Vivian Zucker.



Diakonin Speidel ...

... lädt Alleinerzieher*innen herzlich ein zum

♦ **Adventsfrühstück**
am Sonntag, 1. Dezember 2019

und

♦ **Neujahrsfrühstück**
am Sonntag, 26. Januar 2020

von 11:00 bis 13:30 Uhr in den Räumen des Mütterzentrums, Martinstraße 37 in Esslingen.

Für das gemeinsame Frühstücksbuffet bitte einen Beitrag mitbringen, z.B. Marmelade, Wurst, Käse, Obst, Gemüse...

Brötchen werden gestellt.

Im Anschluss an das Frühstück gehen die Kinder zur Betreuung und die Erwachsenen haben Zeit und Gelegenheit, sich auszutauschen.

Bei jedem Treffen wird es eine kleine, gemeinsame Aktion geben.



Nähere Informationen bei Diakonin Sabine Speidel,
Tel.: 0711/ 88 24 65 94, sabine.speidel@diakonat-esslingen.de

...ist auf der Suche nach

♦ **Duplosteinen von Lego**

Das Eltern-Kind Café im Café am Zimmerbach (siehe Seite 20) erfreut sich großer Beliebtheit. Manche Kinder sind aber für unsere Spielecke fast schon zu alt.

Damit sie in Zukunft immer noch gerne kommen sind wir auf der Suche nach Duplo Steinen von Lego. Wer hat daheim noch diese großen Lego Steine und braucht sie nicht mehr?

Wir freuen uns ganz herzlich über eine Spende!

Bitte keine kleinen Lego Steine anbieten, die sind für die Krabbelkinder zu gefährlich.

♦ **einer Klavierspieler*in:**

Im städtischen Pflegeheim in der Weiherstr. 41 finden regelmäßig Gottesdienste für die Bewohnerinnen und Bewohner statt.

Für die musikalische Gestaltung meiner Gottesdienste suche ich einen freundlichen Menschen, der unsere Lieder am Flügel begleitet.

Der ehrenamtliche Einsatz wäre ungefähr 2 bis 4 Mal im Jahr, meistens Freitagvormittags von 10:30 bis max. 11:15 Uhr.

Ich würde mich über diese Unterstützung überaus freuen!

Herzliche Einladung zum gemeinsamen
SIRNAUER ADVENTSSINGEN
Zum 2. Advent

am 8. Dezember um 17:00 Uhr
> ev. Gemeindehaus Sirnau <

Im Anschluss gemütliches Beisammensein
bei Glühwein, Kinderpunsch und
adventlichen Leckereien.
Der ev. Kindergarten und die KiTa Sirnau
freuen sich über ihre Spende.

Wir werden begleitet von:

| | | |
|------------------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| Simone Sauer (Akkordeon) | Knut Licina (Bass) | Anton Vogel (Klarinette) |
|------------------------------------|------------------------------|------------------------------------|

Musikalische Leitung: **Bernd Stechroth**
(Gitarre)

Gastauftritt:
Friedel Kehrer
- A Bronnweiler Weib -
Liedermacherin



Es wird Winter – und warme Kleidung gesucht!

Die Kleiderkammer des Freundeskreises Flüchtlinge in Oberesslingen bittet um Spenden von warmen Wintersachen für Männer, vor allem:

- > warme Jacken
- > warme Pullover
- > Mützen/Schals/Handschuhe
- > feste Schuhe/Stiefel ab Gr. 39

Die Annahme von Spenden erfolgt an jedem erstem Freitag im Monat von 17 bis 18 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft Katzenäcker, Schorndorfer Straße 110 auf der Rückseite von Haus 1.

Die nächsten Annahmetermine sind 6. Dezember und 3. Januar 2020.

Die Kleiderkammer steht neben den Bewohnern der Unterkunft auch allen anderen Bedürftigen offen.

1. Dezember 2019: Stichtag für Veränderungen

1. Advent, Kirchenwahl, Eine-Welt-Tag und neue Gottesdienstzeiten

Der 1. Dezember 2019 ist nicht nur gleichzeitig auch der 1. Advent und damit der Beginn des neuen Kirchenjahrs. An diesem Tag finden auch die Kirchenwahlen und der Eine-Welt-Tag in der Versöhnungskirche statt. Und noch eine Neuerung hält ab dem 1. Dezember 2019 Einzug in die Oberesslinger Kirchen: die Gottesdienst-Zeiten ändern sich.

◆ Geänderte Uhrzeiten für Gottesdienste und Kirchenkaffee

In der **Versöhnungskirche** beginnen die Gottesdienste ab dem 1. Advent immer um 10.45 Uhr. Damit verbunden ist eine Änderung beim Kirchenkaffee, der nun früher stattfindet. Bereits ab 10.00 Uhr werden in der Versöhnungskirche Kaffee, Tee und Gebäck angeboten – zur Einstimmung auf den Gottesdienst in netter Runde.

Wie schon seit vielen Jahren, gibt es in der Versöhnungskirche weiterhin alle zwei Monate ein Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst - das erste Mal ein sog. "Neujahressen" am Sonntag, 11. Januar 2019.

Die Gottesdienste in der **Martinskirche** beginnen ab dem 1. Advent immer um 9.30 Uhr.

Einen Überblick über den Beginn der Gottesdienste in den jeweiligen Kirchen gibt es im Mittelteil jeder Überblick-Ausgabe.

◆ Eine Welt-Tag

Noch einmal die kurze Erinnerung: Sonntag, 1. Dezember 2019, ab 14 Uhr: Schönes, Nützliches und Leckeres zu kaufen, dazu Kaffee und Kuchen, und als Abschluss gibt es um 16:30 Uhr ein offenes Adventsliedersingen mit Gabi Riegel und Stefan Schwarzer. Außerdem ist an diesem Tag Kirchenwahl und eines unserer Wahllokale ist die Versöhnungskirche – so lässt sich der Besuch des Eine Welt-Tages gleich mit dem Wählen verbinden.



Nicht zu vergessen: Herzliche Bitte um und großen Dank für Kuchenspenden!

Olivenöl aus Palästina

Auch in diesem Jahr werde ich am Eine-Welt-Tag in der Versöhnungskirche sehr gutes Olivenöl aus erster Pressung von palästinensischen Erzeugern aus der Westbank verkaufen. Unterstützung ist für sie nötig, weil sie durch die israelische Besatzung nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten haben, ihre Produkte zu vermarkten.

Ich freue mich und bin Ihnen dankbar, wenn Sie mir dabei helfen.

Renate Elsässer

Stabwechsel im Posaunenchor

An unserem Konzert am 3. November 2019 haben wir uns sehr gefreut: Sie haben uns eine volle Martinskirche beschert und unseren Klängen unter dem Motto „Singt und spielt dem Herrn in euren Herzen“ gelauscht und auch kräftig mitgesungen.

Dafür – und für die Treue zu „Ihrem Posaunenchor“ – danken wir ganz herzlich!



Bei uns im Posaunenchor geht es nun einerseits nun mit einem Mix aus alter und neuer Bläsermusik zum Lob Gottes weiter wie bisher – andererseits auch nicht, denn im Rahmen

des Konzerts hat Günther Lampart (ganz sprichwörtlich) den Dirigentenstab, also die musikalische Chorleitung an Raphael Clauss übergeben, der uns und Ihnen als langjähriger Bläser und bisheriger Stellvertreter sicher gut bekannt ist.

Wir freuen uns auf unseren neuen Chorleiter und wünschen ihm viel Freude und Gottes Segen für seine neue Aufgabe.

Günther Lampart

TÖNE

*Ein Mensch bläst im Posaunenchor,
dabei kommt es auch manchmal vor,
dass er den falschen Ton erwischt.
Er merkt 's erst, wenn 's geschehen ist.
Es schmerzt im Ohr, es klingt verkehrt.
Der Ton war falsch, man hat 's gehört.
Nun steht er da, fühlt sich blamiert:
"Dass sowas grade ihm passiert!"
Dabei ist er kein Einzelfall,
denn Fehler macht wohl jeder mal.
Wie leicht vergeift man sich im Ton:
Ein Wort nur, und es ärgert schon.
Ein kleiner Seitenhieb, ganz locker,
dem Gegenüber wird 's zum Schocker.
Schon ist die Harmonie zerstört,
die Stimmung schlecht, man ist empört.
Wie gut, dass Gott in seinem Sohn
zu Menschen spricht in einem Ton,
der nicht gleich poltert und verflucht,
der liebevoll zu retten sucht,
die schon geknickt am Boden liegen,
die kaum noch Luft zum Atmen kriegen.
Er weiß mit denen recht zu reden,
die ihn nicht wollen und ihn treten.
Und die, die alles besser wissen,
die werden vor ihm schweigen müssen.
Denn er ist 's, der den Ton angibt;
er ist es, der uns zieht und schiebt,
um uns zu seinem Ziel zu bringen.
Dort werden Töne dann erklingen,
die niemand je zuvor gehört.
Musik, die endlich jenen ehrt,
der ganz allein der Ehre wert.
So wollen wir mit unsern Tönen
uns immer wieder angewöhnen,
Gott in den Mittelpunkt zu rücken.
Er segne uns - so wird es glücken!*

Joachim Krebs 05/96

Lichterlabyrinth

Wege im Licht – Wege zum Licht

An den vier Adventssamstagen entsteht auf dem Boden der Esslinger Franziskanerkirche ein begehbares Labyrinth aus etwa 300 Teelichtern und Tannenzweigen. Im Trubel der Adventszeit bietet das Kloster für die Stadt in der Franziskanerkirche von 16 bis 20 Uhr einen Raum der Stille, der uns ermöglicht, unseren Weg zur Mitte zu suchen und zu finden. Um 17 Uhr erklingt Orgel-, Chor- oder auch Harfenmusik in der hohen alten Kirche (ca. 30min).

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kosten wird gebeten. Zum Abschluss des Lichterlabyrinths laden wir um 19.30 Uhr zu einem Gregorianisch gesungenen Abendgebet mit Wolfgang Kutter ein.



Mullewapp

Endlich mal wieder ein Film für die Kleinen – Kommt alle zu Mullewapp, ab 15.30 Uhr öffnen wir die Kirche und es gibt Punsch und Kekse, und um 16 Uhr beginnt der Film. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr
Versöhnungskirche

„el olivo“

Als Kind verbrachte Alma viel Zeit mit ihrem Großvater, mit dem sie oft den uralten Olivenbaum in der Nähe des Familienanwesens besuchte. Mittlerweile wurde der alte Baum jedoch verkauft, entwurzelt und nach Deutschland verschifft, wo er als Symbol für Nachhaltigkeit im Foyer eines Düsseldorfer Energiekonzerns steht. Seither hat Almas Opa kein Wort mehr gesprochen. Um ihren Großvater wieder glücklich zu machen, heckt Alma einen Plan aus, das Familiengewächs wiederzubeschaffen... - witzig, berührend, schön: So kann man sich einstellen auf die kommenden Festtage.

Freitag, 20. Dezember, 20 Uhr
Versöhnungskirche

Wie immer gibt es ab 19 Uhr etwas zu essen und um 20 Uhr ist Filmstart.

Martiniwein 2019

Martiniwein vom Weingut Kusterer hält auch dieses Jahr das Gemeindebüro, Keplerstraße 41, zum Kauf bereit.

Vom diesjährigen Martiniwein, einem Trollinger "Alte Reben" von 2017, geht pro Flasche 1 € als Solidarbeitrag an die Sozialpsychiatrie e.V./ZAK in Esslingen.

Das ZAK in der Franziskanergasse ist eine Tagesstätte für Menschen mit einer psychischen Erkrankung - mit den Bereichen Begegnung, Betreuung und Beschäftigung. Es versteht sich als ein Ort, an dem jede und jeder willkommen ist.

Der Preis einer Weinflasche beträgt: 7,50 €.



Aus St. Albertus



Sonntag, 8. Dezember 2019, 18 Uhr:

Orgelkonzert mit Wolfgang Hausmann, Benefizkonzert zugunsten des Esslinger Hospiz.

Freitag, 6. Dezember 2019, 15 Uhr:

Nikolausfeier für Familien.
Anmeldungen im Pfarrbüro unter
0711 31 54 60 20.

Mittwoch, 18. Dezember 2019, 15 Uhr:

Seniorenachmittag im Advent.

Samstag, 4. Januar und

Sonntag, 5. Januar 2020:

Sternsingeraktion in Oberesslingen.

Kinder dürfen als Könige mitmachen
oder man kann einen Besuchswunsch im
Pfarrbüro anmelden: 0711 31 54 60 20.

Das gilt selbstverständlich auch für
evangelische Familien!

Gottesdienste im Dezember 2019 und Januar 2020

| | | | |
|--------------------------------|-----------|--|-------------------|
| 01.12.2019 1. Advent | 9:30 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Cohnen), anschließend Kirchenkaffee | Martinskirche |
| | 9:45 Uhr | Minikirche | Versöhnungskirche |
| | 10:45 Uhr | Tauferinnerungsgottesdienst für Konfi 3 (Pfr. Schwarzer), mit Taufe | Versöhnungskirche |
| 08.12.2019 2. Advent | 9:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Walzer) | Martinskirche |
| | 10:45 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Cohnen) | Versöhnungskirche |
| 14.12.2019 | 18:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Schwarzer), parallel Kinderkirche | Versöhnungskirche |
| 15.12.2019 3. Advent | 9:30 Uhr | Gottesdienst mit der Neuen Kantorei und einer Taufe (Pfr. Schwarzer), anschließend Kirchenkaffee | Martinskirche |
| 22.12.2019 4. Advent | 9:30 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Cohnen) | Martinskirche |
| | 10:45 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Cohnen) | Versöhnungskirche |
| 24.12.2019 Heiligabend | 15:30 Uhr | Familiengottesdienst (Pfr. Cohnen) | Martinskirche |
| | 15:30 Uhr | Familiengottesdienst (Pfr. Schwarzer) mit Singspiel der Kinderchöre | Versöhnungskirche |
| | 17:00 Uhr | Christvesper (Pfr. Walzer) | Sirnau |
| | 17:00 Uhr | Christvesper (Pfr. Schwarzer) | Versöhnungskirche |
| | 17:30 Uhr | Christvesper (Pfr. Cohnen) | Martinskirche |
| | 22:00 Uhr | Christmette mit Chorensemble (Pfr. Walzer) | Martinskirche |
| 25.12.2019 1. Weihnachtstag | 9:30 Uhr | Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfr. Cohnen) | Martinskirche |

| | | | |
|--------------------------------|-----------|---|--------------------|
| 26.12.2019 2. Weihnachtstag | 10:45 Uhr | Gottesdienst mit der Neuen Kantorei (Pfr. Schwarzer) | Versöhnungskirche |
| 29.12.2019 | 9:30 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Cohnen) | Martinskirche |
| 31.12.2019 Silvester | 17:00 Uhr | Jahresschluss- Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Cohnen) | Martinskirche |
| | 18:30 Uhr | Jahresschluss- Gottesdienst mit Abendmahl (Cohnen) | Versöhnungskirche |
| 01.01.2019 Neujahrstag | 17:00 Uhr | Ökum. Gottesdienst (Pfr. Walzer / PR Schindera) | St. Albertus |
| 05.01.2020 | 9:30 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Schwarzer) | Martinskirche |
| | 10:45 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Schwarzer) | Versöhnungskirche |
| 06.01.2020 Epiphania | 9:50 Uhr | Gottesdienst | Ev. Kirche in Zell |
| 12.01.2020 | 9:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Cohnen) | Martinskirche |
| | 10:45 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Schwarzer), anschließend Mittagessen | Versöhnungskirche |
| 19.01.2020 | 9:30 Uhr | Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchengemeinderats. Es spielt der Posaunenchor. (Pfr. Cohnen, Pfr. Schwarzer, Pfr. Walzer) Anschließend Kirchenkaffee | Martinskirche |
| 26.01.2020 | 9:30 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Walzer) | Martinskirche |
| | 10:45 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Walzer) | Versöhnungskirche |

Adventsandachten

Dienstag, 3. Dezember 2019, 19 Uhr
in der Martinskirche (Pfr. Walzer)

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr

auf dem Turm der Stadtkirche St. Dionys
(Pfr. Schwarzer)

Dienstag, 17. Dezember 2019, 19 Uhr
in der Martinskirche (Pfr. Cohnen)

Kinderkirche

Minikirche:

Sonntag, 1. Dezember 2019

(1. Advent),
9:45 Uhr in der Versöhnungskirche

Kinderkirche:

Samstag, 14. Dezember 2019, 18 Uhr (!)

parallel zum Gottesdienst in der
Versöhnungskirche

Schülergottesdienste

Mittwoch, 18. Dezember 2019

8:45 Uhr Weihnachtsgottesdienst der
Herderschule in der Martinskirche

11:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der
Silcherschule in der Versöhnungskirche

Freitag, 20. Dezember 2019

7:50 Uhr Weihnachtsgottesdienst der RSO
in der Martinskirche

Schwarzlicht- Gottesdienst

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht!“ – dieser Vers des Propheten Jesaja überschreibt einen experimentellen Gottesdienst: Am Vorabend zum dritten Advent, am **Samstag, 14. Dezember, 2019 um 18 Uhr** laden wir sehr herzlich in die Versöhnungskirche ein. Inmitten der winterlichen Dunkelheit erklingen Töne, die ahnen lassen, dass da einer kommt, der Licht bringt, der heil macht. Erklingen Worte, die Mut machen, den eigenen Lebensweg zu bejahen, und im Lichte Gottes auch die finsternen Zeiten auszuhalten.

Beteiligt sind Corinna Krebs-Haeberlein (Liturgie), Klaus Kusserow (Videotechnik), Chris Hügler (E-Gitarre) und Stefan Schwarzer (Flügel und Liturgie). Parallel zum Gottesdienst für die Erwachsenen findet Kinderkirche statt.



Veranstaltungen

Spielgruppen und Jungscharen

| | | | |
|---------------------------------------|-------------|-----------|----|
| Mädchenjungschar „Eisbomben“ | dienstags | 17:00 Uhr | VK |
| Mädchenjungschar „Sternchen“ | freitags | 17:30 Uhr | EH |
| Gemischte Jungschar „Schnabel-Stiere“ | donnerstags | 16:30 Uhr | EH |

Gesprächskreise

| | | | |
|---------------------------|---|-----------|----|
| Frauenkreis | Mittwoch, 04.12. Christel und Karlheinz Dünkeloh berichten von ihrer Zeit in Chile | 19:00 Uhr | EH |
| | Mittwoch, 18.12. Weihnachtsfeier | | |
| | Mittwoch, 15.01. Pfarrer Cohnen feiert mit uns Abendmahl | | |
| Gesprächskreis für Frauen | Anfrage bei Elisabeth Spieth Tel. 0711 12 38 98 00 | 20:15 Uhr | VK |
| Gesprächskreis für Männer | Donnerstag, 19.12.2019 Donnerstag, 30.01.2020 | 20:00 Uhr | VK |
| Offener Abend | Dienstag, 03.12.2019 (im Anschluss an die Adventsandacht) Dienstag, 07.01.2020 | 19:00 Uhr | EH |

Angebote für Erwachsene und Familien

| | | | |
|---|--|-----------|----|
| Begegnungscafé Freundeskreis Flüchtlinge | mittwochs in der Füchtlings- unterkunft Katzenäcker. Kontakt: Stefanie Eichler, Tel. 316 94 62 | 17:00 Uhr | |
| Bastelkreis | montags | 19:30 Uhr | VK |

| | | | |
|---|--|------------------------|----|
| Begegnungscafé Freundeskreis Flüchtlinge | mittwochs in der Füchtlings- unterkunft Katzenäcker. Kontakt: Stefanie Eichler, Tel. 316 94 62 | 17:00 Uhr | |
| Bastelkreis | montags | 19:30 Uhr | VK |
| Café Regenbogen für Alleinerziehende | Sonntag, 15.12. und 19.01. Info bei Diakonin Speidel Müze, Martinstr. 37, Esslingen | 14:30 Uhr | |
| Eltern-Kind-Café | Dienstag, 03.12. und 07.01. im Café am Zimmerbach, Weiherstr. 41 Infos über Diakonin Speidel | 14:30 Uhr | |
| Kirchengemeinderat | Donnerstag, 31.01. im Pfarrhaussaal | 19:30 Uhr | VK |
| Kompetenzzentrum der Sozialstation e.V. | Beratungsnachmittag Donnerstag, 05.12. und 09.01. Kontakt: Susanne Schwarz, Tel. 0711/396988-22 | 13:30 bis 15:30 Uhr | EH |
| Malkreis | donnerstags | 9:00 Uhr | EH |
| Ökumenischer Familienkreis | Kontakt: Familie Janssen, Tel. 0711 316 45 44 | | |
| Spieleabend für Erwachsene | Freitag, 13.12. und 17.01. | 19:00 Uhr | EH |
| Strick- und Schwätztreff für Frauen aus aller Welt | Donnerstag, 05.12., 19.12., 09.01. und 23.01. | 15:30 Uhr | GA |
| Theatergruppe Blattgold | donnerstags | 19:00 | VK |
| Treffpunkt Sirnau | Siehe Aushang an der Kirche | | SI |

Angebote für Senioren

| | | | |
|-------------------------------|--|------------------------|----------|
| Fit ins hohe Alter | donnerstags (Helga Lamers) | 14:30 Uhr | EH |
| Frauengymnastik | mittwochs (Deutsches Rotes Kreuz) | 9:00 Uhr | EH |
| Frauengymnastik | dienstags (Susanne Söller-Hill) | 10:00 Uhr 14:00 Uhr | SI GA |
| Gemeindenachmittag Sirnau | Donnerstag, 19.12. Nachmittag mit Pfr. Cohnen Donnerstag, 16.01. Würfelspiele um die Mutschel | 15:00 Uhr | SI |
| Lustiger Kaffeenaachmittag | Donnerstag, 05.12. und 01.03. im Café am Zimmerbach, Weiherstr aße 41 | | |
| Seniorenachmittag | Donnerstag, 19.12. und 30.01. | 14:30 Uhr | VK |
| Seniorentanz | Mittwoch, 11.12.2019 Mittwoch, 08.01. 2020 und 22.01.2020 Tanzen im Sitzen im Anschluss | 14:30 Uhr 15:30 Uhr | EH |

Musikalische Angebote

| | | | |
|--|---|------------------------|----------|
| Kinderchor ab 5 Jahre bis 2. Klasse | mittwochs donnerstags (Johanneskirche) | 16:15 Uhr 15:45 Uhr | EH JK |
| Kinderchor ab 3. Klasse | donnerstags | 17:00 Uhr | VK |
| Neue Kantorei | mittwochs | 20:00 Uhr | VK |
| Posaunenchor | freitags | 20:00 Uhr | EH |
| Singende Runde | montags | 19:00 Uhr | EH |

EH = Ertinger-Haus, GA = Gartenstadthaus, SI = Sirnau, VK = Versöhnungskirche

„Wächst Schokolade auf Bäumen?“

Ein Bildungsangebot des Nürtinger Weltladens im Kindergarten Sirnau

Im Sirnauer Kindergarten bekamen wir Besuch von Gabi und Agnes von der „Eine-Welt-Gruppe“ aus Nürtingen, die mit uns auf eine Reise nach Afrika gingen.

Zuerst mussten wir einen Brief von Yomo lesen, der uns aus Ghana, das ist ein Land in Afrika, geschrieben hatte. Er lud uns ein, ihn zu besuchen. Nur wie sollten wir dahin kommen? Auf einer großen Weltkarte schauten wir uns an, wo denn Deutschland und Ghana liegen. Das war ganz schön weit weg. Aber kein Problem, Agnes und Gabi, die beiden Reisebegleiterinnen, hatten einen fliegenden Teppich dabei. Aufgestiegen und mit beschwingter Musik flogen wir über das Meer. Dann waren wir aber immer noch nicht da und mussten uns noch mit dem Bus auf den Weg zum Regenwald machen. Als wir schließlich endlich ankamen, erfuhren wir, dass es dort nur eine Jahreszeit gibt. Nämlich die Regenzeit, deshalb Regenwald. Aha, und wir hatten in Deutschland vier Jahreszeiten! Im Regenwald angekommen, entblätterte sich an unserer Wand im Kindergarten ein großes Tuch mit vielen Tieren und Pflanzen. Mit Fotos zeigte uns Agnes die verschiedenen Bewohner, da waren ein Gorilla, Faultiere, Affen, ein Papagei und ein Frosch, sowie ein Chamäleon. Wir konnten uns die Stimmen anhören und mussten erraten, welche Stimme zu welchem Tier gehört. Am Lustigsten war das Faultier, das hörte sich wie ein Baby an. Nun mussten wir aber Yomo suchen, laut rufend machten wir uns auf den Weg. Da flog ein Papagei vorbei, das war Lori, der

uns den Weg zeigte. Yomo war ein Affe, der sich riesig freute uns zu sehen. Er fragte uns, was wir in unserem Koffer hätten, aber das wussten wir gar nicht, weil Agnes und Gabi diesen gepackt hatten. Da kam doch tatsächlich eine Schokolade heraus. Aber Yomo kannte keine Schokolade, er kannte nur die Kakaobohnen und von denen erzählte er uns jetzt. An unserer Wand war nämlich auch ein Kakaobaum gewachsen. Der sah schon etwas anders aus! Die Kakaobohnen wachsen nämlich an den dicken Ästen und am Stamm und warum? Weil die schwer sind! Wir sahen, dass die Bohnen mit Macheten, sooo großen Messer geerntet und geöffnet wurden. Wir konnten auch trockene Kakaobohnen in die Hand nehmen, wenn man sie schüttelte, hörte man die Bohnen klappern. Wir lernten noch ein Schokoladenlied, das war ganz einfach und lustig!

Das Fruchtfleisch musste getrocknet werden, dann kamen die Bohnen heraus.



Diese kamen dann in Säcke und konnten so transportiert werden. Das probierten wir auch gleich aus. Die Säcke waren ganz schön schwer! Wenn der Lastwagen die Säcke zum Hafen gefahren hatte, wurden sie auf Schiffen in großen Containern weiter verschifft.

Yomo bekam heute auch noch Besuch von seinem kleinen Bruder Jacko, der hatte aber Bauchweh. Jacko hatte nämlich Kakaobohnen auf der Plantage gefressen. Yomo erklärte uns, dass das nicht gut sei, weil nämlich die Bauern die Bohnen mit Gift bespritzen müssten. Das wäre gar nicht gut für die Menschen und die Tiere. Er schilderte uns auch, wie die Menschen und besonders die Kinder arbeiten mussten. Viele Kinder können gar nicht in den Kindergarten oder in die Schule gehen, sie müssen mitarbeiten, um die Familie zu unterstützen. Das fanden die Kinder gar nicht gut. Man muss ja lesen und schreiben können, um Geld zu verdienen.

Wenigstens konnten wir Jacko noch ein wenig trösten und es ging ihm schnell wieder etwas besser, so dass wir uns verabschieden und wieder auf unseren fliegenden Teppich steigen konnten. Jetzt ging es in die Schokoladenfabrik! Na endlich, freuten sich die Kinder! Wir probierten die Kakaobohnen, die schmeckten schon etwas eigenartig! Gabi hatte sie klein gedrückt, aber irgendwie schmeckte es so gar nicht wie die Schokolade, die wir kennen und lieben. Wir konnten Gabi und Agnes erzählen, dass wir von unserem Spiel „Schokohexe“ schon wissen, was man zum Schokolade machen braucht: Milch, Zucker, Vanilleschote, Nüsse und Kakaobohnen. Wenn man die Kakaobohnen vermahlt, entsteht was Weißes, was ist

das denn? Kakaobutter! Richtig! Und aus der wird die weiße Schokolade gemacht! Gabi und Agnes zeigten uns noch, auf was man beim Einkaufen achten muss, damit die Bauern auch gut bezahlt werden. Da gibt es Symbole auf den Packungen, die uns das zeigen.

Und endlich gab es zum Schluss noch das Probieren der fertigen Schokolade. Aber warum lagen auf dem einen Teller nur drei Stücke und auf den anderen Teller so viele? Wir müssen teilen sonst ist das ungerecht! Und schon war der Begriff „Fairtrade“ verstanden! Ganz selbstverständlich forderten die Kinder jetzt ein Gebet vor dem Essen ein und reichten sich danach die Hände, erst nachdem wir uns einen guten Appetit gewünscht hatten, wurde die Schokolade verspeist. Mit einem großen Applaus und einem Schokoladengeschenk an Gabi und Agnes verabschiedeten und bedankten wir uns für diesen interessanten Morgen!

Iris Hartmann

Monatslieder

aus dem Liederbüchlein "Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder"

Dezember:

NL 182 – Mit dir, Maria, singen wir

Januar:

NL 146 – Gottes Segen behüte dich

Oberesslinger Neujahrkonzert

Am **Sonntag, 19. Januar 2020** begrüßt das Männer Ensemble Varietas Canti mit Ihnen **um 17 Uhr** gemeinsam das Neue Jahr. Im Rahmen des Neujahrskonzerts "Schaffe in mir Gott, ein reines Herze" werden Klänge zum Jahreswechsel in der Martinskirche zu hören sein.



Zwischen den Gesangsstücken spielt Hannes von Barga, Bundespreisträger Jugend Musiziert, an der Orgel unter anderem Werke von J. S. Bach.

Im November letzten Jahres hat das Ensemble seine zweite CD aufgenommen, welche im Frühjahr 2020 erscheint. In der Vorbereitungsphase der CD hat sich das Ensemble vorrangig mit englischer Vokalmusik aus allen Epochen beschäftigt. Daher verwundert es auch nicht, dass neben Werken von Palestrina,

Mendelssohn und Nystedt, auch englische Kompositionen wie 'If ye love me' von Thomas Tallis zu hören sein werden.

Schon einmal war das Ensemble in Esslingen zu Gast: 2018 konnte man die erweiterte Besetzung "Vocibus Novis" in der Versöhnungskirche erleben. Im

Neujahrskonzert wird die ursprüngliche Besetzung, das Quintett aus jungen Männerstimmen, singen.

Im Jahr 2012 gründete sich das Ensemble aus ehemaligen Sängern der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben und hat sich seitdem in der Region um Stuttgart einen Namen gemacht. Sie traten unter anderem in der Stuttgarter Schlosskirche und der Stiftskirche, in der Stiftskirche Tübingen, dem Kloster Bebenhausen und im Kloster Neresheim auf.

Zukunftswerkstatt

Am 9. November 2019 trafen sich ca. 30 interessierte Gemeindemitglieder im Ertingerhaus zur zweiten Zukunftswerkstatt in diesem Jahr. Teilweise waren es Teilnehmer der ersten Zukunftswerkstatt im Frühjahr, aber es waren erfreulicherweise auch einige neue Gesichter dabei; die angebotene Kinderbetreuung wurde nicht in Anspruch genommen.

Nach der Begrüßung und einführenden Worten wurden mit der Methode eines World Cafés zu den drei in der Einladung schon genannten Aspekten „einladende – feiernde – diakonischen Gemeinde“ Anregungen, Gedanken und Ideen gesammelt. Dabei kristallisierten sich einige Themen heraus, die nach der Stärkung mit Kaffee und Hefezopf intensiver in Interessensgruppen diskutiert wurden: Feststellung der Bedarfe/Umfragen, Begrüßung/Kontaktaufnahme mit Neuzugezogenen und Kirchenfernen, Gottesdienste/Aktionen

außerhalb der Kirche, After-Work-Gottesdienste und Hilfe im Alltag/Be-suchsgruppen.

Entstanden sind dabei einige konkrete Projekte, deren Umsetzung in den nächsten Monaten versucht werden soll. Unterstützung durch weitere Gemein-demitglieder bei der Vorbereitung und Durchführung ist dabei nötig und willkommen ebenso wie die Teilnahme an den daraus resultierenden Veranstaltungen.

Beendet wurde der Nachmittag mit einer kurzen Andacht in der Martinskirche.

Wir – der Kirchengemeinderat und die Pfarrer – bedanken uns bei allen, die sich mit uns gemeinsam auf den Weg machen, die Zukunft der Kirchengemeinde Ober-esslingen zu gestalten.

Annette Reuter



Männer unterwegs

Anfang Oktober war der Männerkreis im Schwarzwald unterwegs, leider bei suboptimalen Wanderwetter. Trotzdem wurden von den tapferen Wanderern - digital nachweisbar - einige Kilometer und Höhenmeter entlang der „wilden Rench“ zurückgelegt, meist allerdings im herbstlichen Regen. Und als die Schauer zu sehr tobten – wurde kurzerhand das kulinarische Programm um einige Schwarzwälder Kirsch(-torten) erweitert.

Am späten Abend vertrieb man dann die übrigen Hausgäste mit schmissigen Liedern, begleitet von der Ukulele. Zum Abschluss gab es zur Allgemeinbildung noch Kulturprogramm on top: Besuch des Atomkellers in Haigerloch und schräg gegenüber: „Alraunes surreale Welt der Kunst-Figuren“ – zwei diametral unterschiedliche Lebenswelten. Ein tolles, buntes Programm war es mal wieder – Dank sei den Organisatoren.



Allianzgebetswoche

Vom 12. bis 19. Januar 2020 ist in Esslingen Allianzgebetswoche.

Thema: „Wo gehöre ich hin? - Lass Dich von Gott neu ausrichten“.

Der Oberesslinger Abend ist dieses Mal in der Volksmission, Ulmer Straße 79, wo am **Mittwoch, 15. Januar 2020 um 19:30 Uhr** Pastor Markus Bauder (meth. Gemeinde) zum Thema "In das Kraftfeld des Heiligen Geistes" spricht. Die Leitung des Abends übernimmt Pastor Ralph Pachner.

Die Evangelische Allianz versteht sich als ein Netzwerk. Evangelisch-reformatorisch gesinnte Christen aus den verschiedenen Kirchen, Gemeinschaften und freien Werken wissen sich im gemeinsamen Glauben verbunden.



OMG Jugendtage

In der zweiten Februarwoche verwandelt sich von Mittwoch bis Samstag das CVJM Haus in der Kiesstraße zu einem offenen Jugendhaus für alle Esslinger Jugendliche ab 13 Jahren.



Nachmittags gibt es ab 16:30 Uhr kostenlose Angebote wie: Klettern, Nerf-Raum, Basteln, Spielen, Sumo-Ringen oder Henna-Tattoos. Jeweils um 18 Uhr erzählt dann ein „Promi“ aus seinem Leben mit Jesus. 2020 sind an dieser Stelle dabei: Deborah Rosenkranz/ Sängerin; Johannes Kneifel/ Pastor; Amanda Lena Jakucs/ Benjamin Forgiven/ Musiker; Michael Sternkopf/ Ex-Bayern Profi. Danach gibt es für alle Gäste ein kostenloses Abendessen und erneut die Möglichkeit, bis 20 Uhr die Angebote im Haus zu nutzen.

Ein besonderes Highlight ist die Talentshow am Freitagabend bei der Jugendliche ihre Begabungen im Singen, Rappen, Musizieren und Tanzen zeigen können.

OMG -Einfach vorbeikommen und mitmachen: 12. bis 15. Februar 2020 für alle ab 13 Jahren

Mehr Infos gibt es unter: <https://www.cvjm-esslingen.de/angebote/besondere-aktionen/omg/>

Stummfilm mit Orgelbegleitung

„An Lichtmess bei Tag zu Nacht ess“: So könnten Sie´s auch am **Sonntag, 2. Februar 2020** halten – und dann in die Martinskirche kommen. Denn dort wird um 19 Uhr der Film „Mikrokosmos – Das Volk der Gräser“ (Frankreich 1996) gezeigt – mit Live-Orgelmusik, gespielt von Tobias Wolber.



Der Dokumentarfilm taucht mit dem Makroobjektiv ein in den Lebensraum französischer Wiesen und lässt Grasflächen wie undurchdringliche Urwälder und Tautropfen wie große Ballons erscheinen. Zusammen mit der Orgelmusik wird dies ein optisches und akustisches Erlebnis! Bitte vormerken!

Stefan Cohnen

Abschluss Konfi3

Wir sind alle eingeladen

- miteinander zu feiern
- miteinander Brot und Saft zu teilen
- miteinander Gemeinschaft zu erleben

Sie sind alle eingeladen

- miteinander die Konfi 3 Kinder in unserer Gemeinde aufzunehmen
- miteinander den Abschlussgottesdienst zu feiern
- miteinander die Kirche zu füllen



Am **Sonntag, 2. Februar 2020** feiern wir um 9.30 Uhr in der Martinskirche den Abschlussgottesdienst der Konfi 3 Zeit. Die Kinder haben sich in ihren Gruppen mit verschiedenen Themen beschäftigt. Die letzte Einheit war dem Abendmahl gewidmet. Die Konfi 3 Kinder sind selbst aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt.

Kommen Sie und laden Sie die Kinder ein in die Gemeinde, in dem Sie Brot und Saft mit ihnen teilen und Gemeinschaft feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder feinen Kirchenkaffee und Kekse.

Diakonin Sabine Speidel

"Madame Mallory" – Kino und Menü in der Versöhnungskirche

Am **Samstag, 15. Februar 2020** läuft in der Versöhnungskirche der Film „Madame Mallory und der Duft von Curry“: Der Eintritt beträgt dieses Mal 30 €, und das aus gutem Grund: Es gibt – den Film begleitend – ein 3-Gänge-Menü, denn zu diesem Film muss man einfach etwas Feines essen (Aperitif und Wasser incl., begleitende Weine excl.). Beginn ist um 19 Uhr, Reservierungen der insgesamt 80 Plätze bitte im Gemeindebüro anmelden (ein Besuch ohne Anmeldung ist leider nicht möglich).

Ach ja, der Erlös geht sozusagen von Turm zu Turm: Der an der Martinskirche muss dringend renoviert werden und wir denken, dass wir an diesem Abend einen wesentlichen Teil des Beitrages zusammen bekommen, den unsere Kirchengemeinde dafür zur Verfügung zu stellen hat.

Stefan Schwarzer



Anmeldung

zu "Madame Mallory" - Kino und Menü

am 15. Februar 2020 um 19.00 Uhr in der Versöhnungskirche

Hiermit bestelle ich:

..... **Karte(n)**

Kino und Drei-Gänge-Menü zum Gesamtpreis von Euro

..... **Karte(n)**

Kino und veget. Menü zum Gesamtpreis von Euro

..... **Geschenkgutschein(e)**

Kino und Drei-Gänge-Menü zum Gesamtpreis von Euro

..... **Geschenkgutschein(e)**

Kino und veget. Menü zum Gesamtpreis von Euro

Es bestehen Allergien/Lebensmittelunverträglichkeiten gegen

.....

Ich bezahle den Betrag bar im Gemeindebüro, Keplerstraße 41

Ich überweise den Betrag auf das Konto der Kirchengemeinde Oberesslingen IBAN: DE41 6115 0020 0000 9220 61

Der Preis von 30 Euro pro Person beinhaltet den Aperitif, ein dreigängiges Menü sowie alle nicht-alkoholischen Getränke. Alkoholische Getränke werden gesondert berechnet.

Name:

Anschrift:

Evangelische Kirchengemeinde Oberesslingen

Pfarrämter

| | |
|------------------------|---|
| Martinskirche | Pfarrer Stefan Cohnen, Keplerstraße 41, Tel. 0711 31 23 60, stefan.cohnen@elkw.de |
| Versöhnungskirche | Pfarrer Stefan Schwarzer, Paracelsusstraße 32, Tel. 0711 316 76 33, stefan.schwarzer@elkw.de |
| Gartenstadt und Sirnau | Pfarrer Reinhard Walzer, Pfostenackerweg 21, Tel. 0711 31 23 17, reinhard.walzer@elkw.de |

Gemeindebüro

| | |
|--------------|---|
| Julia Zeller | Keplerstraße 41, Tel. 0711 31 23 60, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9:30 Uhr bis 12 Uhr und Mittwochabend 17 Uhr bis 19 Uhr gemeindebuero.oberesslingen@elkw.de |
|--------------|---|

Mesnerinnen und Hausmeisterinnen

| | |
|------------------|--|
| Hildegard Berger | Mesnerin Martinskirche, Tel. 01575-3991010 |
| Anna Klein | Mesnerin und Hausmeisterin Versöhnungskirche, Tel. 0711 88 24 61 81 |
| Dagmar Neubauer | Mesnerin und Hausmeisterin Sirnau, Tel. 0711 31 77 94 |
| Anke Maart | Hausmeisterin Ertinger-Haus, Tel. 0162-43 96 355 |

Kirchenmusik

| | |
|------------------------|--|
| Neue Kantorei | Leitung: Gabi Riegel, Tel. 0711 80 64 495 oder 0711 316 09 76, gabi.riegel@o2mail.de |
| Posaunenchor | Leitung: Raphael Claus, Tel. 0711 820 970 33, clausraphael@gmail.com |
| Organist Organistin | Dirk Kretschmer, Martinskirche, organist@meine.mail.de Dorothea Seng - Versöhnungskirche, Tel. 0711 31 80 307 |

Kirchenpflege

| | |
|-----------------|---|
| Andrea Wurstner | Tel. 0711-30074305, kirchenpflege.oberesslingen@elkw.de Bankverbindung der Kirchengemeinde: IBAN DE 41 6115 0020 0000 9220 61 |
|-----------------|---|

Kirchengemeinderat

| | |
|----------------|--|
| Annette Reuter | Vorsitzende, Tel. 0711 316 05 18, annette.reuter@t-online.de |
|----------------|--|

Kindertageseinrichtungen

| | |
|--------------|---|
| Gartenstadt | Pfostenackerweg 23, Tel. 0711 1622 144-0, Leitung Anja-Katharina Eppstein, gartenstadt@ev-kita-es.de |
| Sirnau | Finkenweg 18, Tel. 0711 31 11 33, Leitung Iris Hartmann, sirnau@ev-kita-es.de |
| Lerchenäcker | Dresdener Straße 27, Tel. 0711 31 39 97, Leitung Katrin Weißinger, dresdenerstrasse@ev-kita-es.de |

Diakonin

| | |
|----------------|---|
| Sabine Speidel | Tel. 0711 88 24 65 94, sabine.speidel@diakonat-esslingen.de |
|----------------|---|

Sozialstation Esslingen

| | |
|---------------------------------|---|
| Außenstelle Oberesslingen: | Weiherrstraße 35/1 Tel. 0711 39 69 88 50 |
| Hauswirtschaftliche Versorgung: | Tel. 0711 39 69 88 24/25 |
| Hausnotruf HuPS: | Tel. 0711 342 13-0 |

Impressum

Herausgeber:
Evang. Kirchengemeinde Oberesslingen

Fotos: K. Ruchti, G. Gellinger (pixabay),
B. Burghardt, Wikipedia

Redaktionsteam:
Bettina Burghardt Tel. 316 12 57
Isolde Haug-Schönhaar Tel. 316 19 78
Klaus Niethammer Tel. 316 02 68
Hansjörg Ströhle Tel. 329 02 67

redaktion.ueberblick@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe Februar / März 2020:
1. Januar 2020

Immer gilt:
Wir freuen uns über Leserzuschriften!

Abholung der nächsten Gemeindebriefe

- Montag, 27. Januar 2020

Austräger MK, GA-Si: ab 11 Uhr
im Ertinger-Haus

Austräger VK: ab 15:30 Uhr
im Pfarrhaussaal der Versöhnungskirche

Ich glaube;
Hilf meinem
Anglauben!

Markus 9,24



Dorothea Krause